



# **GAP-Strategieplan: Chancen und Hindernisse für Biodiversität und Ökosysteme**

## **Einschätzung aus Landessicht**

**Stefanie Raschke**

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW**

Referat 75: Biologische Vielfalt und Landnutzung; Artenmanagement

**UN-Dekade: Online-Dialog zum Nationalen Strategieplan für die EU-Agrarpolitik 2023 –  
2027 in Deutschland**

01. September 2022



**Baden-Württemberg**



# Inhalt

- 1. Baden-Württemberg**
- 2. Finanzen**
- 3. Zweite Säule in BW**
- 4. Chancen und Hindernisse: Ackerland**
- 5. Chancen und Hindernisse: Grünland**
- 6. Fazit**





# 1. Baden-Württemberg

## Fläche:

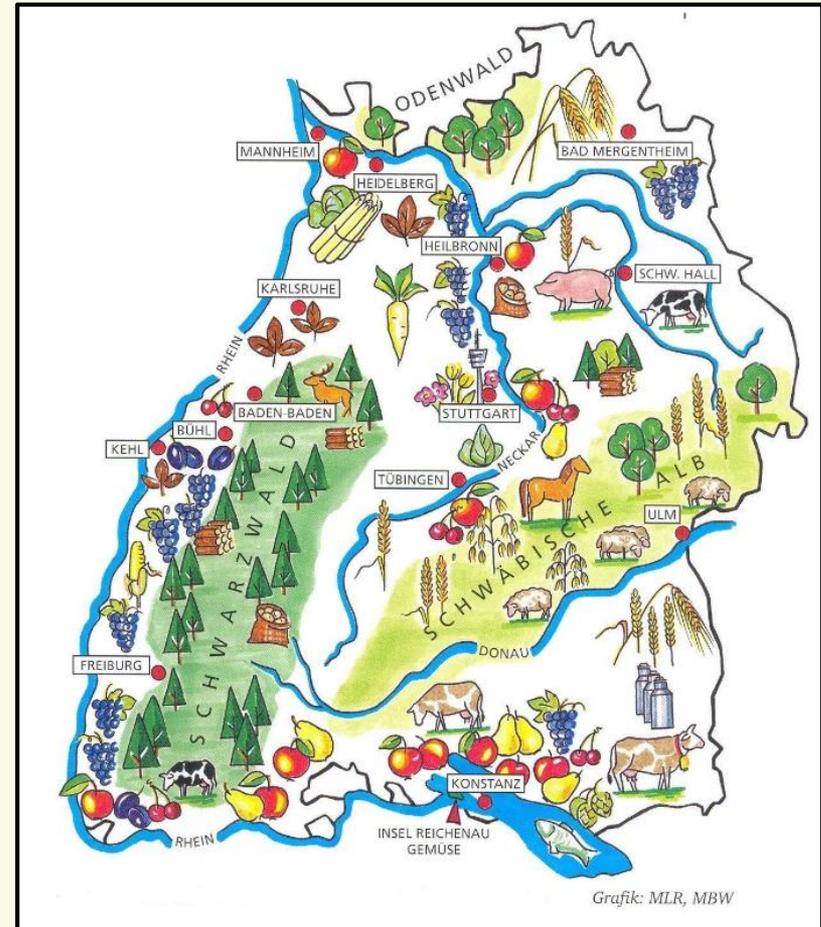
- 800.000 ha Ackerland
- 550.000 ha Grünland
- 25.100 ha Weinbau
- 20.900 ha Obstbau

## Betriebe:

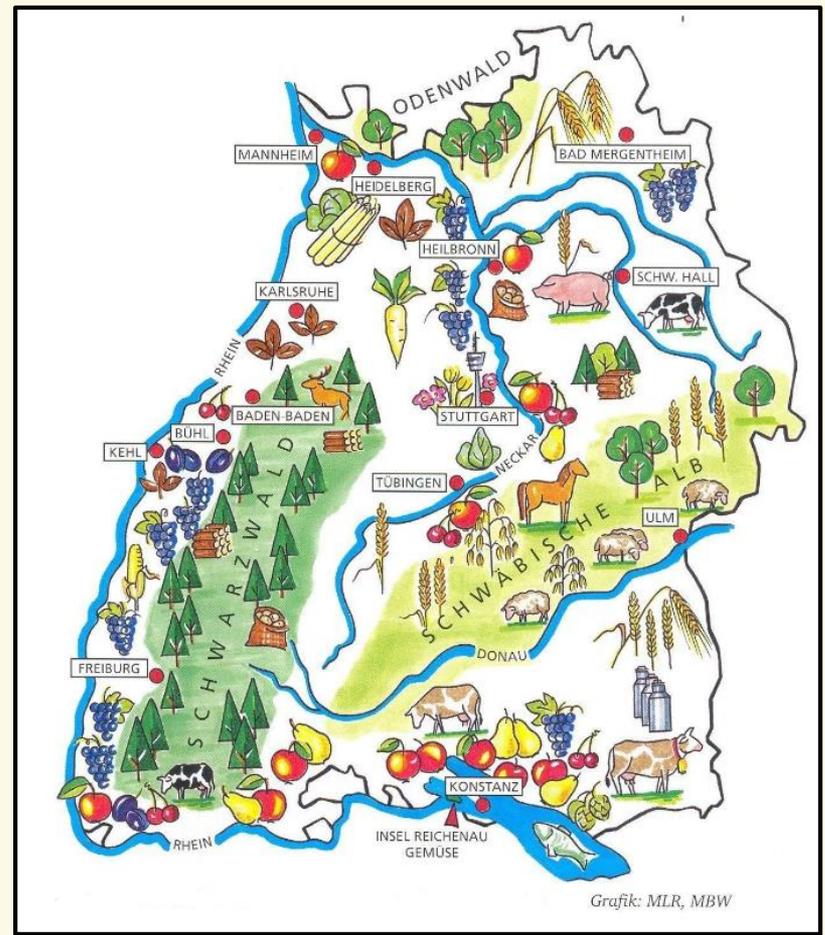
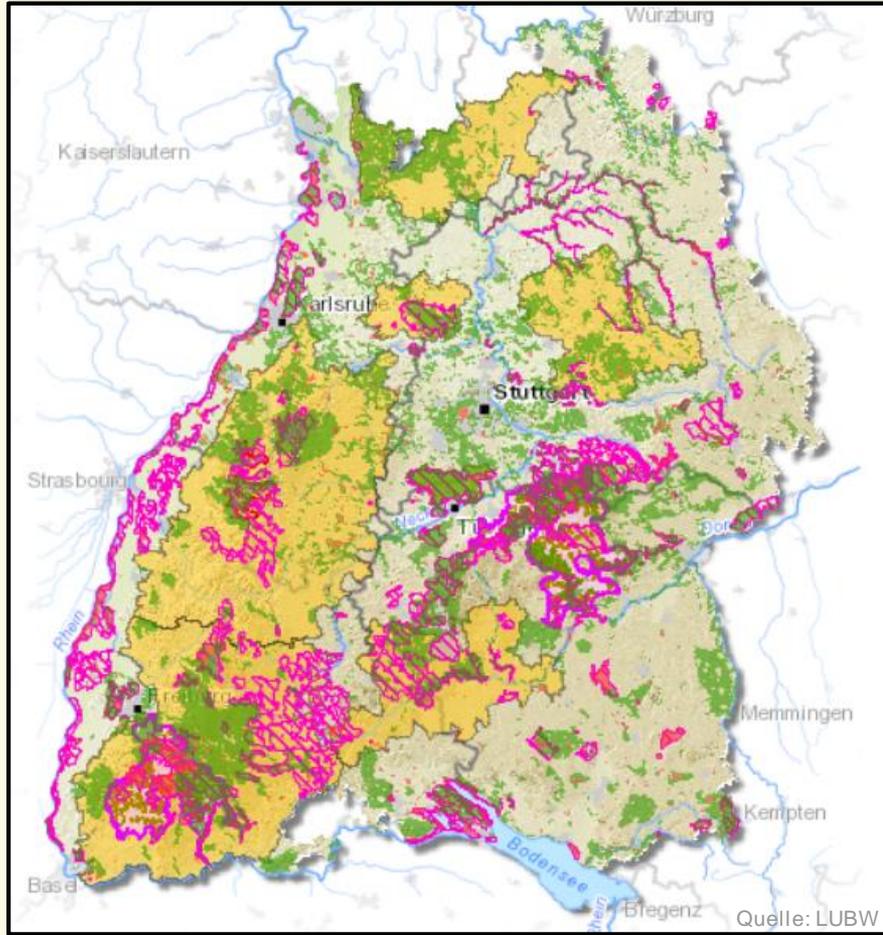
- ca. 40.000 Betriebe
- über 8.000 Sonderkulturbetriebe
- 13,5 % Ökolandbaubetriebe

## Tierhaltung:

- sehr vielfältig
- viel Beweidung



# 1. Baden-Württemberg





## 2. Finanzen

### Jährlich zu verplanende GAP-Mittel im GAP-Strategieplan für Deutschland

In Mio. € (gerundet)	2023	2024	2025	2026	2027	Summe
<b>Obergrenze für Direktzahlungen <sup>1)</sup></b>	<b>4.916</b>	<b>4.916</b>	<b>4.916</b>	<b>4.916</b>	<b>4.916</b>	<b>24.579</b>
Umschichtungsvolumen 	492	541	614	737	737	3.122
<b>Korrigierte Obergrenze</b>	<b>4.424</b>	<b>4.375</b>	<b>4.301</b>	<b>4.178</b>	<b>4.178</b>	<b>21.457</b>
dar. Ökoregelungen (23%) 	1.018	1.006	989	961	961	4.935
dar. Umverteilung erste Hektare (12%)	531	525	516	501	501	2.575
dar. Junglandwirte (3% vor Umschichtung)	147	147	147	147	147	735
dar. gekoppelte Zahlungen (2%) 	88	87	86	84	84	429
<b>ELER-Summe </b>	<b>1.485</b>	<b>1.584</b>	<b>1.633</b>	<b>1.707</b>	<b>1.830</b>	<b>8.239</b>
dav. ELER originär	1.092	1.092	1.092	1.092	1.092	5.462
dav. Umschichtungsmittel <sup>2)</sup>	393	492	541	614	737	2.777
<b>Interventionen in bestimmten Sektoren <sup>3)</sup></b>	<b>5</b>	<b>42</b>	<b>80</b>	<b>83</b>	<b>90</b>	<b>300</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.914</b>	<b>6.001</b>	<b>6.014</b>	<b>5.968</b>	<b>6.098</b>	<b>29.995</b>





## 2. Finanzen

Geplanter Mitteleinsatz der Länder für die ELER-Förderung 2023 – 2027

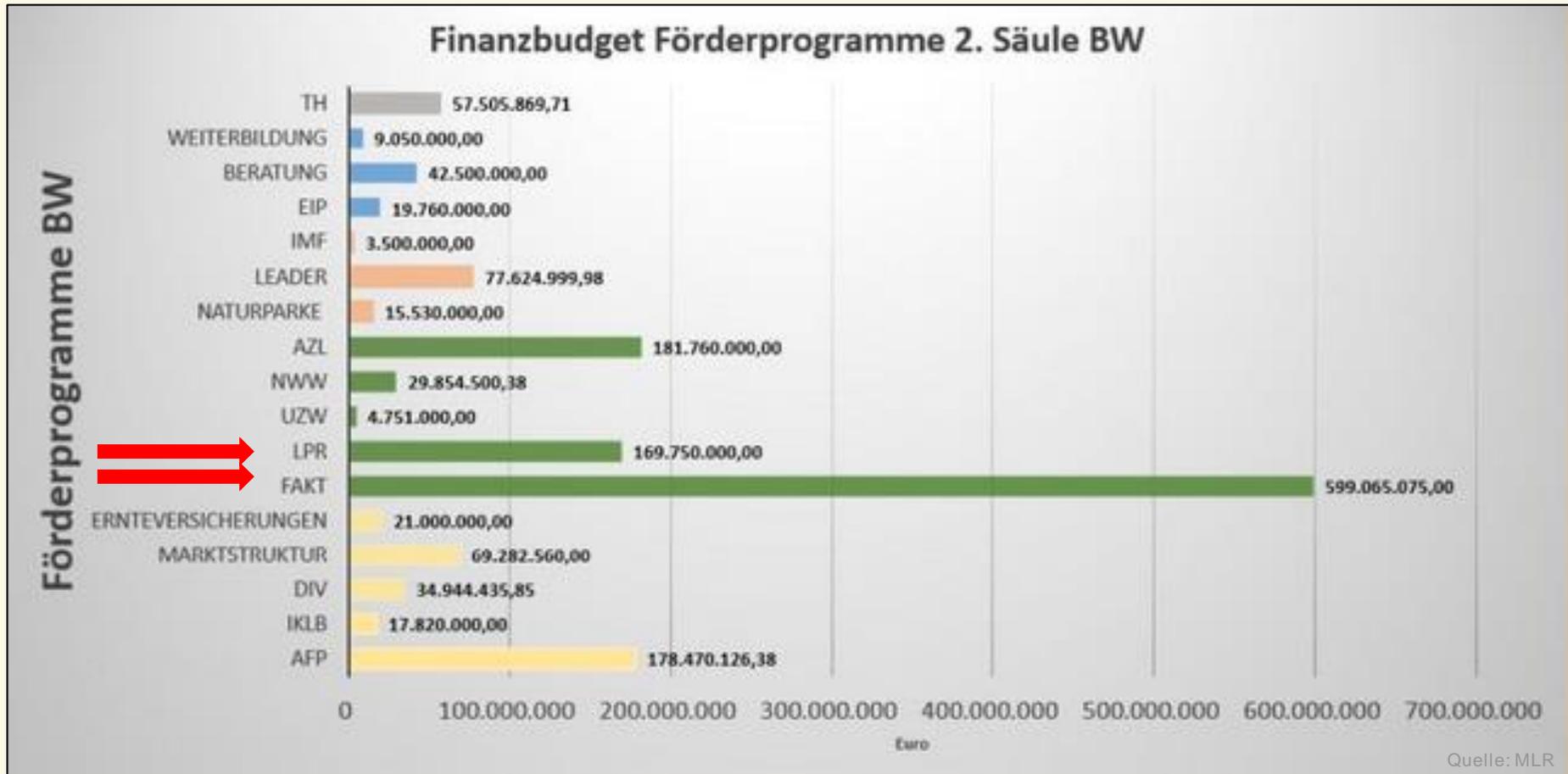
In Mio. € (gerundet)	ELER-Mittel <sup>1)</sup>	nationale Ko-finanzierung	Zusätzliche nationale Mittel <sup>2)</sup>	Summe
Baden-Württemberg	707	594	199	<b>1.500</b>
Bayern	1.487	1.243	615	<b>3.345</b>
Brandenburg/Berlin	717	155	0	<b>872</b>
Hessen	357	154	64	<b>575</b>
Mecklenburg-Vorpommern	653	195	82	<b>930</b>
Niedersachsen/Bremen/Hamburg	1.195	367	996	<b>2.558</b>
Nordrhein-Westfalen	677	474	16	<b>1.167</b>
Rheinland-Pfalz	337	174	183	<b>694</b>
Saarland	56	72	0,6	<b>129</b>
Sachsen	571	140	0	<b>711</b>
Sachsen-Anhalt	594	128	34	<b>756</b>
Schleswig-Holstein	437	110	241	<b>788</b>
Thüringen	453	142	5	<b>600</b>
<b>Summe<sup>3)</sup></b>	<b>8.239</b>	<b>3.947</b>	<b>2.436</b>	<b>14.620</b>

1) Einschließlich Umschichtungsmittel aus der 1. Säule  
 2) Soweit im Rahmen des GAP-Strategieplans ausgewiesen  
 3) Abweichungen durch Rundungen





### 3. Zweite Säule in BW



## 4. Chancen und Hindernisse: Ackerland





## 4. Chancen und Hindernisse: Ackerland

### Konditionalität - GLÖZ 8 Nichtproduktive Flächen auf Ackerland

- ❖ 4 % Brachflächen auf Ackerland
- ❖ Mindestnutzung nur in jedem zweiten Jahr nötig
- ❖ flächendeckend
  
- ❖ Standzeit zu kurz
- ❖ ökol. Qualität der Brachen im Verhandlungsprozess aufgeweicht
- ❖ viele Betriebe sind von GLÖZ 8 befreit, da sie unter die Ausnahmen fallen → BW stark betroffen
- ❖ Aussetzen von GLÖZ 8 2023





## 4. Chancen und Hindernisse: Ackerland

### ÖR 1a Ackerbrache und ÖR 1b Blühstreifen/-flächen

- ❖ Mindestnutzung nur in jedem zweiten Jahr nötig
- ❖ Länderermächtigung für Ausschlusskulissen und Saatgutlisten
- ❖ Maßnahme war zuvor in BW in 2. Säule über AUKM (FAKT)
  
- ❖ Einjährigkeit / Standzeit
- ❖ hohe Prämie für das erste % - Auswirkungen auf 2. Säule-Förderung?
- ❖ keine regionale Prämiendifferenzierung
- ❖ kein gebietseigenes Saatgut
- ❖ durch Aussetzen von GLÖZ 8 2023 wird ÖR unattraktiv
- ❖ Kombination mit 2. Säule komplex



## 5. Chancen und Hindernisse: Grünland





## 5. Chancen und Hindernisse: Grünland

### Konditionalität - GLÖZ 9 Umweltsensibles Dauergrünland

- ❖ neben FFH-Grünland ist ab 2023 auch VSG-Grünland umweltsensibel
- ❖ Grünlandschutz verstetigt und damit weitere positive Effekte für Klima, Boden, Biodiversität etc.
- ❖ Länderermächtigung: Teile der Gebiete können ausgenommen werden





## 5. Chancen und Hindernisse: Grünland

### ÖR 5 - Vier Kennarten

- ❖ Einstieg in ergebnisorientierten Ansatz in 1. Säule
  - ❖ Maßnahme war zuvor in BW in 2. Säule über AUKM (FAKT)
  - ❖ viele Kombinationen mit LPR und FAKT möglich
  - ❖ Prämienkombination in BW vorteilhaft für FFH-Mähwiesen
- 
- ❖ anstatt fünfjährig in AUKM, nun einjährig in ÖR
  - ❖ für einige Länder neue Abwicklungsart der Förderung
  - ❖ Konkurrenz zu 2. Säule-Maßnahmen?





## 5. Chancen und Hindernisse: Grünland (hier auch AL)

### ÖR 7 - Landwirtschaft in Natura 2000-Gebieten entsprechend der Schutzziele (für GL und AL)

- ❖ Pauschale für Bewirtschaftung von Flächen in Natura 2000-Gebieten
- ❖ Bedingungen: keine zusätzliche Entwässerung, keine Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen
- ❖ Kombination mit 2. Säule möglich
- ❖ manche Länder haben ggf. Schwierigkeiten, da Förderinhalte der ÖR landesrechtlich vorgeschrieben
- ❖ Mitnahmeeffekte





## 5. Chancen und Hindernisse: Grünland



S. Raschke

### Gekoppelte Prämie

- ❖ gekoppelte Zahlung für Mutterschafe, -ziegen und -kühe
- ❖ 2 % der Direktzahlungen → für BW ca. 9 Mio. jährlich
- ❖ ca. 34 € / Mutterschaf und -ziege und 77 € / Mutterkuh
- ❖ Kombination mit 1. und 2.-Säule Maßnahmen möglich
- ❖ kein Flächenbezug → für flächenlose Betriebe vorteilhaft
- ❖ UM BW setzte sich viele Jahre für eine gekoppelte Prämie für Schafe und Ziegen ein → Sicherung der Landschaftspflege
  
- ❖ bürokratische Hindernisse
- ❖ Mitnahmeeffekte





## 6. Fazit

- ❖ ein **bundesweiter GAP-SP** ist eine Herausforderung
- ❖ **Länderermächtigungen** sind Chancen und Risiken zugleich
- ❖ **Ausnahmen und Komplexität vs. Vereinfachung und Entbürokratisierung**
  
- ❖ bessere **finanzielle Ausstattung** für Naturschutz, aber ausbaufähig
- ❖ weiterhin **starke, landesspezifische 2. Säule**, aber ausbaufähig
- ❖ **Ökoregelungen** sind gut gemeinter Ansatz, um 1. Säule zu qualifizieren, aber z.T. zu schwach + bei Kombinationen kompliziert
- ❖ **Evaluation** nutzen, um bei **Konditionalität und Ökoregelungen** nachzusteuern
- ❖ Erfolg abhängig von **Resonanz, geschickten Kombinationen und Beratung**
  
- ❖ schwer abschätzbare **externe Einflüsse** wirken auf die GAP
- ❖ **neue EU-VOen**, die in die GAP inhaltlich und finanziell hineinwirken
- ❖ **neue GAP frühzeitig vorbereiten**, damit auch Umwelt-, Klima- und Biodiversitätsziele erreicht werden





# Abbildungsverzeichnis

**Folie 3:**

[https://lel.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Unsere+Themen/Statistik\\_neu](https://lel.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Unsere+Themen/Statistik_neu)

**Folie 4:**

<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>

**Folie 5 und 6:**

[https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/\\_Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/gap-strategieplan-kurzueberblick.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/gap-strategieplan-kurzueberblick.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

**Folie 6:**

<https://www.eu-foerdermittel.eu/eler-zum-thema-wirtschaft-kmu/>

**Folie 7:**

<https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Agrarpolitik/Kurzueberblick>





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt: [Stefanie.Raschke@um.bwl.de](mailto:Stefanie.Raschke@um.bwl.de)

S. Raschke

